

Pressemitteilung

Neue Zentralendoskopie für 4,83 Millionen Euro

Lübeck, 05.08.2010: Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde heute (5. August) der Schlüssel für die neue Zentralendoskopie an das UK S-H (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein) in Lübeck übergeben. Die neue Zentralendoskopie erstreckt sich über 890 Quadratmeter im ersten Stock des Zentralklinikums und umfasst die Endoskopieabteilungen von Chirurgie und Innerer Medizin in der „Interdisziplinären Endoskopie“. Insgesamt 4,83 Millionen Euro stellte das Land Schleswig-Holstein dafür bereit.

„Die modernen Räume entsprechen den klinischen Anforderungen des einzigen Maximalversorgers im Land, der das gesamte Spektrum der endoskopischen Gastroenterologie und Pneumologie hervorragend abdeckt“, lobte Wissenschaftsstaatssekretärin Cordelia Andreßen.

Nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden des UK S-H, Prof. Dr. Jens Scholz, sei insgesamt durch die interdisziplinäre Zusammenführung der endoskopischen Fächer gleichzeitig ein medizinisches Ganzes entstanden, das mehr ist als die Summe seiner Teile. „Für den Patienten ergibt sich nicht nur mehr Komfort durch architektonische Gestaltung sondern mehr klinische Sicherheit durch die unmittelbare Anwesenheit von Experten unterschiedlicher Disziplinen“, sagte Scholz.

„Wir freuen uns, dem UK S-H heute elf Behandlungsräume und einen Aufwachraum übergeben zu können. Es ist uns gelungen, zwischen dem Reinigungsraum für die Endoskope und den Untersuchungsräumen kurze Wege zu gewährleisten“, sagte Walter Hansen, Geschäftsbereichsleiter Landesbau der GMSH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR), die für diese Baumaßnahme zuständig ist. Während der Bauarbeiten habe man darauf geachtet, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. „Aus unserer Sicht ist besonders zu begrüßen, dass der Großteil der Bauaufträge an schleswig-holsteinische Firmen vergeben werden konnte“, ergänzte Andreßen.

Hintergrundinformation

Die Zusammenfassung der Endoskopie ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem Kompetenzzentrum für Kinderkrankheiten, genannt „Kinderfächer unter einem Dach“, im Zentralklinikum des UK S-H, denn durch die Zusammenlegung werden Flächen frei, die anderweitig genutzt werden können. Die neue Zentralendoskopie ist der dritte von insgesamt vier Bausteinen für das Kompetenzzentrum für Kinderkrankheiten im Zentralklinikum des UK S-H. 2007 wurde Haus 9 zur Station für Kinder- und Jugendpsychosomatik und Psychotherapie umgebaut. 2008 wurden die Kindernotaufnahme und die Pflegestation erneuert. Zudem werden neue kinderchirurgische OPs geplant.

Angaben zur Baumaßnahme „Interdisziplinäre Endoskopie“

Hauptnutzfläche: 890 Quadratmeter

11 Behandlungsräume

1 Aufwachraum für 10 Betten

1 Reinigungsraum für 6 Waschmaschinen zur Reinigung der Endoskope

Baukosten:	4,83 Millionen Euro
Bauherr:	Land Schleswig-Holstein
Bauherrenvertretung:	Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Architekten:	tönies, schroeter, jansen freie Architekten GMBH, Lübeck
Technische Gebäudeausrüstung:	Planungsbüro für Haustechnik GmbH & Co. KG, Norderstedt
Projektsteuerung	BAU-REAL-PMG, Hamburg

GMSH

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) nimmt die staatlichen Bauherren- und Planungsaufgaben für Land und Bund in Schleswig-Holstein wahr. Zudem ist sie zuständig für die Bewirtschaftung der vom Land genutzten Liegenschaften und für die Beschaffung von Material und Leistungen für die Landesbehörden. In dieser umfassenden Ausrichtung bietet sie ihre Leistungen auch den sonstigen Trägern der öffentlichen Verwaltung an.

Die GMSH ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die nach wirtschaftlichen Grundsätzen arbeitet. Sie trägt zu einer Effizienzsteigerung in allen Bereichen des staatlichen Bauens sowie der Gebäudebewirtschaftung und der Beschaffung bei und leistet so einen Beitrag zur Entlastung der öffentlichen Haushalte. Die GMSH versteht sich dabei als Partnerin der Wirtschaft.

Bei der aktuellen Baumaßnahme vertritt die GMSH das Land Schleswig-Holstein als Bauherrin und sorgt dafür, dass die Erweiterung zur Zentralendoskopie des UK S-H Lübeck unter strengen wirtschaftlichen Kriterien und nach den Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts errichtet wird.

Bild



Bildunterschrift: Blauer Bodenbelag, gelbe Wände und Möbel vermitteln einen warmen, harmonischen Eindruck in einem der Behandlungsräume.
© tönies, schroeter, jansen freie Architekten GmbH

Das Bild in Druckqualität schicken wir Ihnen auf Anfrage unter:
anja.hoefer@gmsh.de oder telefonisch unter: 0431/599-1106 gerne zu.

Pressekontakt

Anja Höfer, Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Telefon: 0431/599-1106

Mobil: 0151/18218711

E-Mail: anja.hoefer@gmsh.de

Birgit Bley, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein

Telefon: 0431/988-4421

E-Mail: birgit.bley@wimi.landsh.de

Oliver Grieve, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Telefon: 0451/500-5544

E-Mail: oliver.grieve@uk-sh.de